

Museum für islamische Kunst in Doha:

Die Schätze der Scheichs

In Katar hat der sino-amerikanische Architekt leoh Ming Pei ein neues Museum für islamische Kunst errichtet. Es besteht aus viel Naturstein und beherbergt den größten Kunstschatz der islamischen Welt.

Irgendwann geht alles zu Ende, auch das Öl. Viele Staaten im Nahen Osten rüsten sich für die Zeit nach dem lukrativen Geschäft mit dem schwarzen Gold. Neue Einnahme-

quellen sollen u. a. durch Tourismus, Kunst und Kultur entstehen. Spektakuläre Bauprojekte sind in Planung oder wurden bereits realisiert. Dabei jagt ein Superlativ den anderen: Vor

der Küste Dubais wurde kürzlich mit dem größten Feuerwerk aller Zeiten die Luxus-Insel »Palm-Jumeirah« eröffnet. Auf dem künstlichen Eiland in Palmform, das aus mehr als 100 Mio. m³ Erde und 7 Mio. t Steinen aufgeschüttet wurde, sollen rund 30 Luxushotels und 1500 Privatvillen errichtet werden. Weitere spektakuläre Projekte entstehen in Abu Dhabi, wo u. a. der französische Stararchitekt Jean Nouvel bis 2012 für mehr als



Rampe aus JET MIST-Granit

Fotos: Museum für Islamische Kunst



Kalksteinboden und Verzierungen im Atrium

Außen Kalkstein, innen Kunst: Das neue Museum vor der Küste von Doha



KURZINFO:

Hansez & Co.

Die belgisch-französische Firmengruppe Hansez & Co. (»Francepierre-Gruppe«) verfügt über 15 Brüche und gehört laut eigenen Angaben zu den Top-Drei-Anbietern in Frankreich. In fünf Werken beschäftigt das Unternehmen mehr als 200 Mitarbeiter. Der Kalkstein-Spezialist exportiert seine Roh- und Fassadenplatte, Maß- und Massivarbeiten sowie Blöcke in die ganze Welt. In Brüssel unterhält Hansez & Co. ein Verkaufszentrum, das u. a. für die Beneluxländer und Deutschland zuständig ist. Ansprechpartner ist u. a. Peter Laevers.

Hansez & Co. (Francepierre-Gruppe)
 Vilvoordelaan 118
 B-1830 Machelen
 Tel.: 00 32 / 2 25 / 1 25 31
 Fax: 00 32 / 2 25 / 2 42 09
www.hansez-limestones.com

80 Mio. € ein futuristisches Gebäude errichtet, das eine Zweigstelle des Louvre beherbergen soll.

Kunst und Kalkstein

Bereits realisiert wurde das neue Museum für Islamische Kunst in Doha, ein 45 000 m² großer Bau, den der 91-jährige chinesisch-amerikanische Architekt Ieoh Ming Pei auf einer künstlichen Insel vor der Küste der Hauptstadt des Emirats Katar errichtet hat.

Insgesamt kamen 93 500 m² Naturstein zum Einsatz. Eine von Palmen gesäumte Rampe aus dem US-amerikanischen Granit JET MIST führt zum Hauptkörper, der sich aus unterschiedlich großen Kuben zusammensetzt. An der Nordseite ermöglicht eine 45 m hohe Glaswand den Blick auf die Skyline von Doha. Die Außenfassaden sind mit 22 000 m² CHAMESSON B2-B4 bekleidet. Den Kalkstein aus dem Burgund lieferte das belgisch-französische

CHAPS & MORE
 ihr Partner für kniende Arbeiten

Chaps & More
 Tel. 0 52 24 - 99 45 32 • Fax - 7 98 93
www.chaps-and-more.de



Chaps – der clevere Bein- und Knieschutz

- ✓ optimale Kniepolster
- ✓ absolut wasserfest
- ✓ absolut abriebfest
- ✓ kein Einschnüren am Knie!

TSCHÖRTNER

GRABMALKATALOGE – die verkaufsstarken!

TSCHÖRTNER GRABMALE GMBH

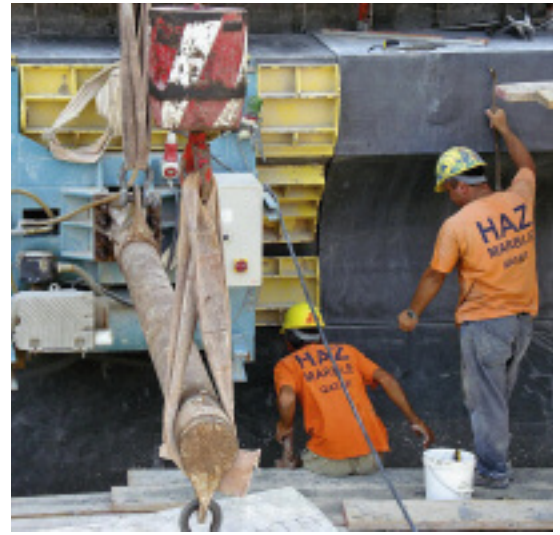
Alte Engterstr. 8–10, 49565 Bramsche
 Tel. 0 54 61 / 36 16, Fax 0 54 61 / 6 39 28
www.tschoertner.eu



**Komposition aus Kalkstein-Kuben:
das Hauptgebäude**



**Lichtfang: Kalksteinwand und Öffnung in
der Kuppel der 45 m hohen Halle**



**Montage von Natursteinelementen mit Systemen
von HAZ Metal**

Natursteinunternehmen Hansez & Co (Francepierre-Gruppe). Für die Außenfassade produzierte die Firmengruppe 100 x 49 x 6 cm große Platten. Für die Landschaftsgestaltung verwendete man 32 400 m² JET LAO Granit.

An dem Projekt war auch die Haz-Gruppe mit Sitz im türkischen Iskenderun maßgeblich beteiligt (siehe Kasten): Die Firma Haz Marble aus Katar gehörte zu den Natursteinlieferanten und führte u. a. Verlegearbeiten durch, von Haz Metal stammt die gesamte Unterkonstruktion. Bei der Befesti-

gung der Fassadenplatten kam das HAZ Dübelanker-System AXO zum Einsatz. 6 t schwere Graniteile für die Wasserkante wurden mit Sonderverankerungen befestigt.

Porphyrr und Perlholz

Im Museumsinneren befindet sich eine 50 m hohe Halle mit einer freitragenden Treppe im Zentrum. Auch hier dominiert Kalkstein. Für die Wandbekleidung hat die Francepierre-Gruppe 9 000 m² MAGNY LE LOUVRE (ca. 100 x 49 x 3 cm) geliefert. Weitere

rund 8 000 m² in verschiedenen Formaten (ca. 70 x 70 x 4 cm) wurden für die Böden verwendet. Das Atrium ist an drei Seiten von Ausstellungsflächen umgeben, deren Wände mit dunkelgrauem Porphyrr und brasilianischem Perlholz gestaltet sind. Durch eine Öffnung in der Kuppel an der Hallendecke fällt Tageslicht, das durch Edelstahl-elemente reflektiert wird.

Für seinen Museumsbau hat sich Ieoh Ming Pei von historischen islamischen Bauwerken inspirieren lassen, beispielsweise von der berühmten im 9. Jahrhundert errichteten Ahmad Ibn Tulun Moschee in Kairo. Es ist nicht das erste Projekt, bei dem der renommierte Architekt stark auf den Baustoff Naturstein gesetzt hat. Bereits bei der Gestaltung der Pyramide des Grand Louvre in Paris oder des Deutschen Historischen Museums in Berlin hat das Material – und speziell Kalkstein – eine herausragende Rolle gespielt.

Kunst im Wert von 2 Mrd. US-\$

Das im November eröffnete Museum in Doha beherbergt die größte Sammlung islamischer Kunstwerke. Saud Al-Thani, der Cousin des Emirs von Katar, hat vor zehn Jahren begonnen, die Artefakte zusammenzukaufen – ohne Preislimit. Rund 2 Mrd. US-\$ soll er für die Sammlung ausgegeben haben, die u. a. Teppiche, Schnitzereien und Keramiken umfasst. Über die Kosten für den Museumsbau schweigen die Scheichs.

Sebastian Hemmer

KURZINFO:

Haz Gruppe

Die international tätige Haz-Gruppe beschäftigt rund 700 Mitarbeiter. Neben Haz Metal und Haz Marble gehören ihr eine Kleber- und eine Poliermittelproduktion sowie Marketing-, Vertriebs- und Designbüros an. Mehr als ein Drittel des Gesamtumsatzes erwirtschaftet der Befestigungsspezialist Haz Metal mit Sitz im türkischen Iskenderun. Die Firma mit ca. 130 Mitarbeitern kann auf die mehr als 25-jährige Erfahrung ihrer Schwesterfirma Haz Marble zurückgreifen, die 150 Mitarbeiter beschäftigt und weltweit mehr als 5 Mio. m² Naturstein versetzt und verlegt hat. Nach Angaben des Vorsitzenden Abit Yesilkaya beträgt der durchschnittliche Auftragsbestand der Unternehmensgruppe rund 100 Mio. US-\$. Zu den Referenzen zählen namhafte internationale Projekte, z. B. die Bibliothek in Alexandria (**Naturstein** 8/05), die »Grand Mosque« in Abu Dhabi (**Naturstein** 8/07), die Emirates Towers in Dubai und das Emirats Palace Hotel in Abu Dhabi.

Filiale in Deutschland

Mit der Haz Metal Deutschland GmbH besitzt die Gruppe seit 2004 auch hierzulande eine Filiale. Deren Angebot umfasst u. a. Verankerungssysteme für hinterlüftete Naturstein-Fassaden, Sonderanfertigungen in Edelstahl und Dekorelemente wie Geländer und Zierleisten aus Edelstahl (Dekorline). Zum Standardsortiment gehört neben Ankern auch Zubehör für die Natursteinindustrie, z. B. Gewindebolzen, Leibungswinkel, Schrauben und Muttern.

Haz Metal Deutschland GmbH
Leonhard-Karl-Straße 29
97877 Wertheim
Tel.: 09342/93590
Fax: 09342/935929
info@hazmetal.de
www.hazmetal.com